



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund



An die Delegierten der Bischofskonferenzen
für die Bischofssynode in Rom 2015

Bischofssynode Herbst 2015

Bonn, Düsseldorf, Luzern, Wien, Bozen, März 2015

Sehr geehrte Herren Bischöfe,

mit Blick auf die Vorbereitung der diesjährigen Weltbischofssynode danken Ihnen die deutschsprachigen katholischen Frauenverbände für die Einladung, sich an der Beantwortung der Lineamenta zu beteiligen. Das darin erkennbare Bedürfnis nach einer realitätsnahen Ehe- und Familienpastoral und die Möglichkeit eines weiten Denkens sind ein großer Schritt hin zu einer zukunftsweisenden und lebensbejahenden Kirche. Gerne teilen wir Ihnen unsere Einschätzung zu ausgewählten Bereichen mit.

Seit vielen Jahren setzen sich die deutschsprachigen katholischen Frauenverbände für die Rechte und Interessen von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Mit über einer Million Mitgliedern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Südtirol nehmen sie die Vielfalt von Frauenleben in den Blick und bringen ihre Anliegen öffentlich zur Sprache. Die Vorstände der genannten katholischen Frauenverbände möchten Ihnen diese starke Stimme der Frauen für die Beratungen der Familiensynode mitgeben. Sie überreichen Ihnen

eine gemeinsame Rückmeldung zu ausgewählten Themen der Lineamenta und bitten um freundliche Beachtung.

Kontexte

Die Frauenverbände begrüßen, dass sozio-ökonomische und sozial- und gesellschaftspolitische Kontexte als maßgeblich für das Gründen, Gelingen und Leben von Familien einbezogen werden. Als Teil der internationalen Frauenbewegung sehen wir es als positiv an, dass die Bischöfe die Menschenrechtsverletzungen an Frauen sowie die Gewalt in den Familien deutlich benennen. Die Abwertung von Frauen, die in vielen Ländern in den Familien sowie in anderen Lebensbereichen dramatische Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten schafft, dürfen wir als Kirche nicht dulden.

Sexualität

Die katholischen Frauenverbände wünschen sich einen offeneren und realitätsnäheren Blick auf die Sexualität (noch) nicht verheirateter Paare. Auch in Bezug auf die Bewertung von Homosexualität halten wir eine Auseinandersetzung mit human-wissenschaftlichen und theologischen Perspektiven für dringend erforderlich. Wir appellieren an die Kirche als Gemeinschaft Gottes wie als Institution, sich auch für homosexuelle Lebenspartnerinnen und Lebenspartner zu öffnen, die den Segen und die Kraft Gottes für ihre Partnerschaft erbitten.

Empfängnisverhütung

Die Frauenverbände plädieren dafür, die Frage der Empfängnisverhütung in einem globalen gesellschaftspolitischen Kontext zu diskutieren. Sowohl die Müttersterblichkeit als auch die Kindersterblichkeit sind weltweit noch immer sehr hoch, auch als Folge von zu rasch aufeinander folgenden Schwangerschaften. Zudem wünschen wir uns, dass eine rigide Engführung auf sogenannte natürliche Methoden der Verhütung vermieden wird.

Wiederverheiratete Geschiedene

Die Frauenverbände treten dafür ein, dass geschiedene und wiederverheiratete Frauen und Männer in unserer Kirche nicht ausgegrenzt werden. Sie bestärken die Bischofssynode darin, wiederverheirateten Geschiedenen den Empfang der Sakramente sowie die Mitarbeit in kirchlichen Gremien und Einrichtungen zu ermöglichen.

Wir blicken mit großer Zuversicht auf den weiteren Prozess, beten für das Gelingen der Synode und wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen



Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)

Dr. Maria Flachsbarth MdB

Präsidentin

Kaesenstrasse 18

D-50677 Köln

Maria Th. Opladen

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V.
Maria Theresia Opladen
Bundesvorsitzende
Prinz-Georg-Str. 44
D-40477 Düsseldorf

A. Büchel Sladkovic

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund
Angela Büchel Sladkovic, Dr.theol.
Verbandsvorstand
Ressort Kirche.Religion.Spiritualität
Postfach 7854
CH-6000 Luzern 7

Barbara Haas

Katholische Frauenbewegung Österreichs
Ing.in Dipl.Päd.in Barbara Haas Bakk.theol.
Vorsitzende
Spiegelgasse 3/II
A-1010 Wien

Dommarie Manlon

Katholische Frauenbewegung
Südtiroler Strasse 28
I-39100 Bozen